

Eine Straße für Halit Yozgat

Darmstadt. Antifaschisten in Darmstadt wollen die Hindenburgstraße am Jahrestag der Machtübertragung in Halit-Yozgat-Straße umbenennen. Yozgat war 21 Jahre alt, als er 2006 in seinem Internetcafé in der Kasseler Innenstadt durch zwei gezielte Pistolenschüsse ermordet wurde. Er war das neunte Opfer der rechten Terrorzelle »Nationalsozialistischer Untergrund«. »Um ihm als Opfer des NSU zu gedenken, wollen wir symbolisch die Hindenburgstraße nach ihm umbenennen«, so das Bündnis Südhessen gegen rechts. »Paul von Hindenburg war ein Vertreter des völkischen Nationalismus, des Militarismus, der Kriegstreiberei, und er ermöglichte Hitler die Machtergreifung«.

(jW)

30. Januar 2013, 17 Uhr, Luisenplatz, Darmstadt

<https://www.jungewelt.de/artikel/195067.eine-straesse-fuer-halit-yozgat.html>